

Fachtagung BaS 2009

Dortmund

Ältere Migranten am Leben im Wohnquartier aktiv beteiligen



23.11.2009

Fachtagung BaS Dortmund

workshop 1

Zeitlicher Ablauf

- 15.30 Uhr

Kurze Einführung und Moderation

Reinhard Pohlmann, Stadt Dortmund

- 15.45 Uhr

Impulsreferat

Dr. Alessandra Alberti, Verein f. internationale Freundschaften Dortmund e.V.

- 16.20 Uhr

Impulse und Gruppenarbeit

Christiane Gebauer, Peter Fischer, Seniorenbüros Dortmund Innenstadt Nord und Dortmund-Eving

- 16.40 Uhr

Diskussion und Austausch

- 17.30 Uhr

Ende des Workshops

Ergebnisse workshop 1

Ältere Migranten am Leben im Wohnquartier aktiv beteiligen Seite 1

Welches Interesse hat eine Kommune, ältere MigrantInnen aktiv zu beteiligen?	Welche Vorteile haben MigrantInnen von einer aktiven Beteiligung?	Welche Unterstützung brauchen und wollen die MigrantInnen vom Gemeinwesen?	Welche positiven Projekte / Beispiele gibt es in Ihrer/m Gemeinde Stadt Kreis?
Verantwortung der Kommune für die Daseinsvorsorge	Nutzung von kulturellen und sozialen Angeboten	Räumlichkeiten am besten von der Kommune (Neutrale Orte)	Quartiersmanagement
Wachsende Zielgruppe	Zugang zu Angeboten herstellen erleichtern	Feste kontinuierliche Ansprechpartner	ASV 05 Ettlingen Sport verbindet seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Gettoisierung vorbeugen	Mittlerfunktion	auch oder gerade politische Anerkennung / Wertschätzung	Dortmund Eving Projekt "Gesünder Leben" Für Migranten
Zugänge zur kommunalen Altenhilfe schaffen	Menschen finden, denen die Migranten vertrauen und die begleiten unterstützen	Informationen Veranstaltungen in der eigenen Sprache	Erzählcafe mit älteren Migranten in Tübingen
Besondere ethnische Bedürfnisse im Alter berücksichtigen	Einfluss nehmen auf eigene Vorstellungen im Alter	Anerkannte Personen schaffen Vertrauen	Türken im Seniorenbeirat Lernbegleitung für Migrantenschüler Ettlingen
Kommune hätte ein schlechtes Image	Innovative Ideen in das deutsche System der Altenhilfe einbringen	Akzeptieren, dass die heutigen "Alten" aus dem Ausland eine besondere Hilfe brauchen	Frühstückstreff für ältere Migranten in städt. Begegnungsstätte in Dortmund
Kulturelle Bereicherung	Selbstorganisation fördern	Geld für Angebote / Material	AK Freunde für Freunde in Ettlingen
Ambulant vor stationär auch für ältere Ausländer	Andere Wege zur Information finden und nutzen	Öffentlichkeitsarbeit stärken	Ausländische Studenten in Seniorenhaushalten in Dortmund machen ein Praktikum

Ergebnisse workshop 1
Ältere Migranten am Leben im Wohnquartier aktiv beteiligen Seite 2

Welches Interesse hat eine Kommune, ältere MigrantInnen aktiv zu beteiligen?	Welche Vorteile haben MigrantInnen von einer aktiven Beteiligung?	Welche Unterstützung brauchen und wollen die MigrantInnen vom Gemeinwesen?	Welche positiven Projekte / Beispiele gibt es in Ihrer/m Gemeinde Stadt Kreis?
Integration	Wertschätzung steigern Achtung / Respekt	Seniorenspezifische Deutschkurse (Sprache gibt Zugang zu Informationen)	Vorlesepaten (ältere Migranten) in Deutsch halten Stadt Ahlen
Abbau von Gewalt	Kontaktaufnahme nach außen	Wegweiser zu städt. Einrichtungen	Integrationshelfer „Fliegendes Klassenzimmer“ in Ahlen
Miteinander / Füreinander	Es hilft der nächsten Migranten Generation		Migranten Selbstorganisation
Akzeptanz / Gewinnung aktiver Migranten	Persönliche Zufriedenheit		Akzeptanz einer Moschee durch deutsche Bevölkerung
Gesunderhaltung	Miteinander verschiedener Kulturen haben Auswirkungen auf Bildung der nachfolgenden Generationen		Begegnungsstätte Verein Intern. Freundschaften Dtmd
			Ausländerbeirat